

16. 63



Abrecht 22/7. 1809.

Lieber Freund!



Ih. Beile mit Ihr gestern Abend er-  
haltenes Schreiben so fort zu beantworten, was  
mir um so leichter ist, weil ich über den näm-  
lichen Gegenstand bereits öfters mit Smuck münd-  
lich und schriftlich konferirt habe.

Smuck wird Ihnen bereits mein Vorhaben  
mitgeteilt haben um auf der bevorstehenden Kon-  
ferenz meine Inslangung als Generalredakteur der  
Encyclopädie die zu erreichen. In dem begleitenden  
Schreiben werde ich diesen Entschluss ausführlich  
begründen; deshalb werden Sie es billigen wenn  
ich für jetzt nur kurz die gemachten Bemerkungen  
beantworte.

Die Vermutung dass der Umfang des Werkes ins  
Uppulose anschwellen wird ist bedenklich, denn von  
vornherein ist bestimmt ergeben dass der Umfang

des Verkes auf drei Hände Druckhaus S. L. 2200  
Seite berechnet ist. Es steht sogar auf der bereits  
veröffentlichten Kiste angebracht und kein Mensch  
dacht daran darin Änderung vor zu nehmen.

Die Meinung dass gewisse Artikel zu aufzule-  
sen sind und dass hiemit die Literatur an der  
Kürzer erspart sein könnten ist richtig, doch das ist  
nicht in allen Fällen zu vermeiden. Ich habe öfter  
schlecht gehört, doch das war nicht immer möglich  
ohne Vertummung bei den Mitarbeitern zu erregen  
und den Untersuchungen verpflichtet zu werden. Dass  
den Mitarbeitern keine bestimmte Länge vorgeschrieben  
wird ist unrichtig. Mit Ausnahme der ersten  
Mitarbeiter, die nach Empfang der Druckvorbereitung  
die meisten ihre Beiträge eingereicht haben ist  
die spätere Abzugnahme die Zahl Wörter genau  
angabe, wie Sie bei Prof. Kuntze, Prof. de  
Korn, Prof. Kallio und denen nachfrage kann  
Denn die Vorschriften einer Befehl sind kann ich  
allerdings nicht beaupten.

Ubrigens habe ich mich schon bereit erklärt

die Manuskript, welche die Konvention zur Beschleu-  
nigung der Publikation und zur Kürzung der Konferenz  
vollständig hinsichtlich zur Ausführung zu bringen,  
dabei aber immer voranzustellen dass eine erhebliche  
Beschleunigung bei der gleichzeitigen Publikation  
dieser in verschiedenen Sprachen abgefassten Verhand-  
lungen in den bestehenden Verhältnissen nicht zu er-  
reichen sei.

Ich habe jetzt ein ganzes Stück weiter denken ab-  
schreiben zu demselben auf der Konferenz vorzulegen  
zu können, so dass es mein ein Hauptziel verbleibt.  
Ermügend leicht sein wird meine Aufgabe zu  
übernehmen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

M. Th. Kautoma.

P.S. Ich füge in meine Note anzuzeigen dass Sie den  
Artikel Fortsetzung übernommen haben, doch der Artikel  
selbst findet sich nicht vor. Würde ich denselben bald  
von Ihnen bekommen?